

<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 11. die einstellungen, die mit der kommerzialisierung einhergeht, ist tragisch. die zyprioten machen oft witze darüber, was aus unserer kultur geworden ist. viele leute sind wie karikaturen ihrer selbst. es ist wie etwas, was man heutzutage in filmen sieht: ein schäfer reitet auf seinem esel durch die berge, die schafe um sich herum, und er bestellt mit seinem handy eine pizza, die ihm zu seinem dorf-domozil geliefert wird. das sind solche absurditäten. ich habe nichts gegen angemessene anwendungen von technologien, aber ich möchte nur beschreiben, wie dieser widerspruch unseres gesellschaftsbildes ein teil unserer kultur geworden ist.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 12. die ereignisse der letzten dreissig bis vierzig jahre haben die bevölkerung sowohl des südens als auch des nordens in einen beschleunigten fortschritt hineingeworfen, weg von verhältnissen, die in etwa mitteleuropa des 13. jahrhunderts entsprachen, unmittelbar ins 21. jahrhundert hinein innerhalb einer einzigen generation. die menschen hatten keine möglichkeit sich daran zu gewöhnen, es wird alles vom kräften des marktes vorangetrieben. der fanden keine bemühungen im allgemeinen sozialleben statt.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 13. zypern ist gross genug und hat genügend natürliche ressourcen, um durchaus 1 bis 1,5 million menschen zu verkräften. das problem ist nicht die menge der menschen, sondern wie unsere gesellschaft strukturiert ist, wie die produktion von gütern ausgerichtet ist, wie die entscheidungen auf kommunaler und regierungsebene getroffen werden. menschen haben sowohl im norden als auch im süden keine wahre demokratie und freie meinungsausserung.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 14. dies zeigt sich in verschiedener art und weise, im norden bsp. weise schreitet das militär ein und sagt: diese zeitung darf nicht mehr publiziert, da sie sich zu irgendwelchen militärangelenheiten beleidigend geäussert hat. im süden kann man etwas schreiben, solange es neutral ist. sobald es bsp. weise einen sozialen kommentar oder kritik enthält, wird ,am vom establishment attackiert, aber auf subtile, diffamierende art, der jeweilige verliert seinen job, er wird in der öffentlichkeit blossgestellt, als perverser denunziert oder als terrorist. es ist eine andere art sozialer kontrolle, subtiler, aber wir alle erleben es oft.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 15. wir sind mitten in einer entwicklung, und wenn ich in diesem zusammenhang von "wir" rede, meine ich den griech.-sprachlichen teil der zypr. indymedia, wir überlegen uns gerade die möglichkeit legaler massnahmen und vielleicht vor gericht zu gehen, um druck auf die regierung auszuüben, damit sie ihre verbindung zur amerikanischen botschaft und zum Auswärtigen Amt offenlegt. wie kann es zum bsp sein, dass die zypr. polizei einen befehl von der amerikanischen botschaft entgegennimmt, um ermittlungen gegen mich anzustellen, obwohl über haupt kein kriminelles vorgehen meinerseits vorlag. es gab lediglich eine anschuldigung seitens der amerikanischen botschaft gegen mich.</p>
<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 16. wir wollen also über legale massnahmen herausfinden, welcher mechanismus hier zugrunde lag, der zu solchen ermittlungen gegen eine person führen konnte, der bloss einen artikel veröffentlicht hatte. dieser spezielle artikel, den ich verfasst hatte, wurde zu der zeit veröffentlicht, als das referendum zum annan-plan bevorstand. es gab einen für zypern bis dahin beispiellosen öffentlichen diskurs über sämtliche aspekte über die nachteile und vorteile dieses annan-plan. in einer emotional aufgeladenen atmosphäre, in der es auch viele manipulative, oberflächliche, alberne meinungsmache gab, sowohl bei denen die für den plan waren als auch dagegen.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 17. ein teil der informationsmaterialien, die dazu dienten, den öffentlichen dialog zu unterstützen, kam von der UN, die den annan-plan für zypern auf diese weise bewerben haben. ich hatte einen artikel darüber verfasst, in dem ich deutlich gemacht habe, dass wir diese entscheidung unbeeinflusst in einem öffentlichen dialog treffen müssen, um die nachteile und vorteile gegeneinander abzuwägen. einige der informationen über den annan-plan kamen von dem örtlichen büro der UN, ich habe den genauen namen dieser mission vergessen. ich führte einige rechenen bez. des ursprungs dieser infos durch und der website dazu, auf denen sie zu finden waren.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 18. ich fand die biografie einer person, die an der erstellung dieser website beteiligt waren und es stellte sich heraus, dass dieser kein anderer war, als ein mitarbeiter und agent der CIA war. ich war schockiert und verblüfft, dass man diese information im internet finden konnte, die frei verfügbar war. ich schaute mir die funktion dieser person etwas genauer an und fand heraus, dass er verantwortlich für den gesamten elektronisch geführten nachrichtenverkehr der UN für zypern war. daraufhin schrieb ich einen artikel, wobei ich ja kein geheimnis lüftete, sondern lediglich die aufmerksamkeit darauf lenkte, in dem ich dies in gewisserweise als einmischung in innere angelegenheiten eines souveränen staates bezeichnete.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 mit angela 19. daraufhin widersprach und intervenierte die us-regierung, indem sie sich an die zypriotische polizei wendete mit der behauptung, ich würde die interessen der usa gefährden. meinen artikel schrieb ich ja aus dem anlass der bevorstehenden abstimmung über den annan-plan, aber das war eigentlich irrelevant, denn es war ein kleiner protest über manipulationen unserer bevölkerung und der kriegspropaganda, der täuschung und der illusion. wie dem auch sei, nachdem die polizei eine untersuchung über meine familie einleitete, reagierte meine familie und indymedia mit einer gegenkampagne, indem wir uns an die öffentlichkeit wendeten.</p>	<p>007 auslese petros interv 1 / angie 20. gemeinsam mit indymedia gab meine familie eine presekonferenz, in der sie der öffentlichkeit mitteilte, was geschehen war, wo die polizei sie mit einer kopie meines artikels konfrontierte. es folgte ein allgemeiner aufschrei in der etablierten presselandschaft und verschiedene journalisten erkundigten sich darüber bei den behörden und bei der us-botschaft. der polizeichef leugnete zunächst, dass solch eine untersuchung stattgefunden hätte, wobei er sogar mit der zynischen gegenfrage aufwartete, ob die presse nicht herausfinden könnte, wer soch eine untersuchung veranlasst hätte.</p>